Anlage zu M/2021/769
Sitzung des Rates am 23.06.2021

Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2021

aufgrund von Fraktionsanträgen

Lfd. Nr. / HH-Jahr	**Beschlusstexte Haushaltsbeschlüsse**	
p/2013	**Patenschaften für öffentliche Grünanlagen:**	
	Für die öffentlichen Grünanlagen werden Paten gesucht (Ausschreibung), die diese pflegen und gestalten dürfen / sollen. Den pflegenden Unternehmen, Vereinen etc. ist eine angemessene Werbung auf den Objekten zu ermöglichen.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - verbleibt dauerhaft in der Beschlusskontrolle - Die Suche nach Grünflächenpaten ist laufende Aufgabe der Verwaltung. Aktuell bestehen 32 aktive Patenschaften. Das Thema bleibt, wie in der Ratssitzung vom 11.12.2013 (TOP 1.8.2) zugesagt, weiter in der Haushaltsbeschluss-kontrolle, da es sich um einen dauerhaften Prozess handelt. In den Sitzungen des Bauausschusses wird bei Bedarf berichtet.	
r/2016	**Erschließung Klingsiepen**	
	Position 5000095: Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen. Dieses Projekt soll vorgezogen und beschleunigt vorangetrieben werden. Es trägt dazu bei, die künftigen Steuererträge der Stadt zu verbessern und damit den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung ist weiter in Sondierungsgesprächen mit den entsprechenden Grundstückseigentümern und verfolgt parallel andere mögliche Flächenausweisungen.	
g/2017	**Regionales Gebäudemanagement**	
	Die Verwaltung wird beauftragt, das Auftragnehmer- und Auftraggeber-verhältnis zwischen Hansestadt Wipperfürth und RGM als Dienstleister für die Stadt zu prüfen und konkretisieren. *Ab sofort soll bei Großprojekten (Baumaßnahmen) ab 0,5 Mio. Euro Kosten eine Projektkoordination erfolgen, um die Erfüllung der vereinbarten Dienstleistungen durch das RGM für den Eigentümer und Bauherrn (also die Stadt) und den Nutzer des jeweiligen Objektes (z.B. Schule) zu verbessern bzw. erstmalig zu ermöglichen.* *Bei kleineren Aufträgen (Reparaturen etc.) soll bis Sommer 2017 ein Auftragsverwaltungssystem durch das RGM etabliert werden, damit Eigentümer und Nutzer der Immobilien (Auftraggeber) zeitnah über den Stand der jeweiligen Maßnahme des RGM informiert sind.*	

	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Nach Kündigung der interkommunalen Zusammenarbeit im Regionalen Gebäudemanagement zum 31.12.2021 wird der Haushalts-beschluss nicht weiter verfolgt.	
a/2019	**<u>Raumkonzept Verwaltung und Schulen</u>**	
	Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- / Finanzausschuss und dem Rat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2019 ein ganzheitliches Raumkonzept für die Verwaltung und die städtischen Schulen vorzulegen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte: *a.) Matrixübersicht aller städtisch genutzter Immobilien.* *b.) Darstellung der Mietobjekte inkl. Miete, Nutzung und Laufzeit bzw. frühestmöglichem Kündigungszeitpunkt.* *c.) Welchen Raumbedarf gibt es in den jeweiligen Fachbereichen?* *d.) Kostenübersicht inkl. Mieten, Sanierungskosten, Unterhalt, etc.* *e) Der Bedarf einer neuen Räumlichkeit für die Bücherei wird im beantragten Raumkonzept geprüft.* *f.) Das Gebäude „Alte Post“ in der Bahnstraße wird in das Konzept mit aufgenommen.* *g.) Aspekte der Digitalisierung, EGovernment, Home Office etc. sind dabei für die einzelnen Standorte der Verwaltung ebenso zu berücksichtigen, wie der Aspekt der Konzentration von Verwaltungsbereichen zum Beispiel in einem technischen Rathaus.* *h.) Aspekte des kurz- und mittelfristigen Sanierungsbedarfs (mit Kostenschätzungen) städtischer Immobilien sind in diesem Zusammen-hang zu aktualisieren und zu berichten.* *i.) Es wird auch über den aktuellen Stand der Immobilie „ehemalige Schule in Ohl“ berichtet.*	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Der angekündigte Workshop von Verwaltung und Politik konnte Corona bedingt bisher nicht stattfinden. Ab Mitte Mai 2021 ist die Leitungsstelle des eigenen Gebäudemanagements mit Frau Brüning besetzt worden, die weiteren Einstellungen erfolgen bis Ende 2021. Im Hinblick auf die notwendige Einarbeitung der neuen Mitarbeiter, die Anfang 2022 anstehende Nachnutzung der freiwerdenden Bücherei-räume im Alten Seminar, die Freiziehung des Kolpinghauses und die externe Anmietung weiterer Büroflächen (siehe TOP 1.4.1) ist es sinnvoll, das Thema „Raumkonzept“ noch einmal zu verschieben und erst Mitte 2022 neu aufzugreifen. Hierin einbezogen werden selbstverständlich auch die städtischen Schulimmobilien.	
d/2019	**Maßnahmenplan Einzelhandelsgutachten**	
	Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bis zu seiner Sitzung am 12.06.2019 einen Maßnahmenplan vorzustellen, wie das weitere Vorgehen mit den Ergebnissen aus dem Einzelhandelsgutachten aussieht: *a. Was wurde, seit der Vorstellung des Gutachtens am 16.11.2018, seitens der Verwaltung unternommen?* *b. Gibt es bereits Ergebnisse oder eine konzeptionelle Zukunftsplanung?*	

	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Hier wird auf b/2021 verwiesen.	
j/2019	**Stadtmarketing**	
	Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Intensivierung der Stadtmarketing-aktivitäten als in und durch die Stadt Wipperfürth. Stadtmarketing ist aktive Wirtschaftsförderung. Geschäftsführung und Aufsichtsrat der WEG sind aufgefordert entsprechende Maßnahmen als (erste weitere) Schritte zu beschließen und Finanzmittel zu budgetieren, die auch einen Fonds für Leerstandsmanagement vorsieht. Insbesondere ist eine Koordination der Beteiligten zu organisieren. Folgende Schritte werden unter anderem empfohlen: *Die Stadt lädt alle Interessierten insbesondere Hauseigentümer und Händler (Dazu Banken, Öffentlichkeit) zu einem „Runden Tisch" ein. Ziel muss sein den Handel wieder als organisierten als kompetenten Ansprechpartner dauerhaft zu haben. Die Entwicklung von Parallelorganisationen ist nicht das Ziel. Von den ESW Verantwortlichen werden verlässliche und verbindliche Aussagen erwartet, ob der ESW wieder Interessenvertreter des Handels sein will.* *Themen eines Runden Tischs müssen sein:* *Öffentlichkeitsarbeit, Standortfragen, Werbemaßnahmen Strategie gegen Leerstandsmanagement, Onlinehandel Wipperfürth, Flächenmanage-ment, InHK und auch dort fixierte Themen, Gestaltungs-satzung etc. Aktives Leerstandsmanagement kann bedeuten, dass es (finanzielle) Anreize für neue kreative Ladenkonzepte wie auch Hauseigentümer für Mietreduzierungen etc. zeitlich befristet geben könnte. Aktives Leer-standsmanagement kann bedeuten, dass es personelle Beratungs-unterstützung durch Banken, Architekten, Wirtschafts- / Steuerberatung) gibt. Die Stadt/WEG, Citymanagement, Händler, Hauseigentümer sind zudem aufgerufen, Erfahrungen in anderen Kommunen durch direkte Gespräche und Recherche auf die Übertragbarkeit für Wipperfürth zu überprüfen. Beispielsweise gibt es future City in Langenfeld (mit NRW Förderung) oder Wittlich in Rheinland-Pfalz, die neue Wege gegangen sind. Citymarketing und Management muss dauerhaft und kooperativ angelegt sein.*	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung hat einen Förderantrag über insgesamt 295.000 € zu dem Förderprogramm ‚Stärkung der Innenstädte NRW' gestellt. Die Erteilung eines positiven Förderbescheides wird voraussichtlich in den nächsten Wochen erfolgen. Mit den Fördergeldern sollen insbesondere Maßnahmen zur Beseitigung der Ladenleerstände umgesetzt werden. Unabhängig davon laufen derzeit einige konkrete Gespräche mit Eigentümern und Interessenten.	
d/2020	**Beschlussvorlagen**	
	Zukünftig ist in den Beschlussvorlagen für Rats- und Ausschusssitzungen der standardmäßige Hinweis „Finanzielle Auswirkungen" näher zu konkretisieren. Die haushaltsmäßigen Konsequenzen im Ergebnis- und Finanzplan (u.a. Folgekosten und bilanzielle Abschreibungen) sind	

	mindestens für den Planungszeitraum des laufenden Haushaltsjahres und die 3 Folgejahre detailliert anzugeben.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss wurde ein geändertes Formular für das Ratsinformationssystem „session“ entwickelt. Der „*Einbau*“ in diese Datenbank wird momentan noch weiter getestet. Es ist vorgesehen, nach den Sommerferien die Beratungsvorlagen formularmäßig anzupassen.	
g/2020	**Mobilitätskonzept**	
	Der Rat der Stadt Wipperfürth spricht sich für die aktive Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für Wipperfürth aus. Auf der Grundlage bestehender Beschlüsse bereitet die Verwaltung bis Juni 2020 einen Beschluss über die konkreten weiteren Schritte für den ASU vor. ÖPNV, Individualverkehr, Angebote der Bürgerbusvereine, Fragmente eines Radverkehrsnetzes, Mobilitätsnetzwerk NRW, überregionale Parameter sind einzubeziehen. Die Klimaschutzbeauftragte sollte eine bedeutende Rolle im weiteren Prozeß spielen.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.05.2021 (TOP 1.9.1) wurde ausführlich über die erfolgte Beauftragung zweier Planungsbüros zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ und in Verbindung damit auch zum „Mobilitätskonzept“ berichtet. Die weitere Beschlusskontrolle erfolgt im Ausschuss für Stadtentwicklung.	
i/2020	**Flächenrekrutierung**	
	Die Verwaltung wird den Haupt- und Finanzausschuss vor der Sommerpause umfassend über ihre Aktivitäten hinsichtlich der Rekrutierung von Flächen für gewerbliche und wohnbauliche Nutzung bezogen auf die gesamte Stadt informieren. Selbstverständlich sind die Rahmenbedingungen des gültigen FNP wie auch die aktuellen Rahmenbedingungen des in Entstehung befindlichen Regionalplans zu berücksichtigen. Hierbei sind auch die in 2-2017 beschlossenen Grundlagenermittlungen mitzuteilen, z.B. kurz-, mittel-, langfristige Potentiale mit Lage und Größe (brutto und netto Baulandfläche) und zunächst, falls erforderlich in nicht-öffentlicher Sitzung zu erläutern. Ebenso ist auch offen zu legen, was wann unternommen wurde, um dem Ratsbeschluss zur Erarbeitung und Koordination des „Konzeptes Sozialer Wohnungsbau“ in und für Wipperfürth auch mit Kooperationspartnern der Branche gerecht zu werden.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die städtische WEG mbH, der Fachbereich II (Planen, Bauen, Umwelt) und das Liegenschaftsamt sind unverändert intensiv mit dem Thema befasst und berichten in den zuständigen Gremien, Aufsichtsrat und Planungsausschuss. Eine ausführliche Darstellung des Sachstandes über den aktuellen Regionalplanungsprozess erfolgte z.B. in der Sitzung des AST vom 24.03.2021 unter TOP 1.9.3. Der Regionalplanungsprozess wird noch einige Zeit in Anspruch	

	nehmen, das formelle Verfahren ist gerade erst gestartet. Momentan gibt es daher noch keine konkreten Ergebnisse. Sobald sich Zwischenstände / Ergebnisse aus diesem Verfahren ergeben wird die Verwaltung darüber berichten. Dem Thema „Sozialer Wohnungsbau“ konnte aufgrund der vielschichtigen aktuellen Aufgaben in den Liegenschaften und dem Fachbereich II bisher leider noch nicht ausreichend Rechnung getragen werden. Eine städtische Fläche, die ggf. für sozialen Wohnungsbau geeignet gewesen wäre, hat sich leider nach näherer Betrachtung durch die WEG als nicht realisierbar herausgestellt. Das wichtige Thema ist aber immer wieder Gegenstand interner Überlegungen u.a. bei der Potentialflächenanalyse und wird weiter verfolgt.	
n/2020	**Ausbau Kinderspielplätze**	
	Zum Produkt 1.06.05 ProjektNr. 5000028 Ausbau Kinderspielplatz: Der Rat der Stadt Wipperfürth beauftragt die Fachämter, die mit der Planung und Umsetzung zum Ausbau der Spielplätze Fritz-Volbach-Str. und anderer Spielplätze, die ausgebaut werden, befasst sind, das Spielplatzkonzept des Stadtjugendparlaments und die Ausarbeitung des Inklusionsbeirates zum Spielplatzkonzept als Leitfaden zu nutzen, damit die künftigen städt. Spielplätze den EU-Gesetzen folgen, um die Teilhabe der Menschen mit Beeinträchtigung am alltägl. Leben zu ermöglichen. Diese Anforderung ist unabhängig, wieviel Personen mit Beeinträchtigung vor Ort leben. Die Planung, Anschaffung und Veränderungen von diesen Spielplätzen sind im Fachausschuss vor Beauftragung zu beraten.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Zum „*Spielplatzkonzept*“ wurde zuletzt im Bauausschuss am 22.04.2021 berichtet (TOP 1.9.1). Ein gemeinsamer Termin mit dem Inklusionsbeirat war am 4.06.2021 zunächst auf 3 Spielplätzen. Hieraus soll eine Wertungsmatrix für die künftige Ausgestaltung der Plätze abgeleitet werden. Im Bauausschuss wird weiter berichtet; dort erfolgt auch die laufende Beschlusskontrolle.	
a/2021	**Umsetzung Klimaschutzkonzept**	
	Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes werden 50.000.-pauschal in den HH - 11-315 1.14.01 Umweltschutz eingestellt - Maßnahmen könnten sein, Hilfen zur Selbsthilfe im Ehrenamt; Schulen/Kindergärten wie zB fifty/fifty. Die Klimaschutzmanagerin ist beauftragt, dem KUNA Vorschläge zur Umsetzung zur Bewertung und Beschlussfassung zu unterbreiten. Die Bürgermeisterin ist beauftragt, zur Verstetigung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes jährlich Haushaltsansätze in den jeweiligen Haushalt einzubringen.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Mittelaufstockung ist für die Finanzplanung bis einschließlich 2024 berücksichtigt. Zur Mittelverwendung wird ggfls. in der nächsten Ausschusssitzung des KUNA am 25.08.2021 beraten.	

b/2021	**Einrichtung Citymanagement**
	Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zur Sommerpause vorzustellen, unter welchen Voraussetzungen ein professionelles Citymanagement für Wipperfürth eingerichtet werden kann.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Unter TOP 1.8.3 der heutigen Ratssitzung wird seitens der Verwaltung eine Mitteilung zur Einrichtung eines Citymanagements vorgelegt.
c/2021	**Fortschreibung Medienentwicklungsplan**
	In 2021 wird sich der Ausschuss für Schule/Soziales rechtzeitig mit der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans befassen, um eine Fortschreibung über 2022 hinaus sicher zu stellen. Die Verwaltung ist beauftragt, ggfls. mit Hilfe der Verfasser des gültigen MEP die Fortschreibung vorzubereiten - Hardware, Software, Support. Zum Haushalt 2022 ff sind bedarfsgerecht Mittel in die Haushalte einzustellen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Im Ausschuss für Schule und Soziales am 09.06.2021 wurde unter TOP 1.9.6 aktuell berichtet. Die Fortschreibung des MEP steht für Anfang 2022 an (ASS 22.03.2021, TOP 1.9.6).
d/2021	**Prioritätenliste Gebäudemanagement**
	Die Verwaltung ist beauftragt dem Ausschuss für Schule/Soziales sowie dem Bauausschuss eine überarbeitete Prioritätenliste zur Fortschreibung des Projektes Gute Schule 2020 nach der Sommerpause 2021 mit Sanierungs- /Renovierungsbedarfe Schulen (kurz/mittel/langfristig einschließlich investitionssummen) vorzulegen. Die jährliche Schulpauschale (691.179.- in 2021) ist jeweils in die Finanzierung einzubeziehen
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Unter Verweis auf die Ratsniederschrift vom 92.03.2021 ist Beschlusslage, dass die neue Leitung des Wipperfürther Gebäudemanagements Zeit genug haben sollte, sich zunächst einzu-arbeiten und eigene Schwerpunkte einzubringen. Es wurde eine flexible Erledigungsfrist „*nach der Sommerpause 2021*" vereinbart.
e/2021	**Schulhof GS St. Antonius**
	Zur Optimierung der besonders schwierigen Situation - Schulhof - (u.a. zu geringe und geteilte Flächen, Bewegungs-/Spielangebote) an der Antonius Schule werden im Haushalt 20.000.- HH 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement Ergänzung 1.03.02 Grundschulverbund St. Antonius - bzw. II-169 Aufstockung Ansatz Spielplätze, eingestellt. Die Optimierung des Schulhofes am Standort Antonius Schule erfolgt in enger Abstimmung mit der Schul- und OGS-Leitung. Der Ausschuss für Schule und Soziales / Bauausschuss ist mindestens informatorisch einzubezieh-en.

	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Planungsmittel sind per Veränderungsnachweis im Haushaltsplan 2021 eingestellt. Zum Beschluss wurde im Ausschuss für Schule und Soziales (ASS) am 09.06.2021 unter TOP 1.9.7 berichtet: Zur Schulhofgestaltung hat ein erstes Startgespräch zwischen Schulamt, Schulleitung und OGS-Betreuung stattgefunden. Ein Fachplaner soll Varianten mit dem angrenzenden Grundstück der WEG mbH untersuchen. Da eine zusammenhängende Schulhoffläche sowie eine Überplanung des eingeschossigen Toiletten-Umkleidetraktes sinnvoll und notwendig erscheinen, werden diese Schritte Berücksichtigung in der weiteren Ausarbeitung finden. Künftige Beschlusskontrolle erfolgt im ASS.
f/2021	**Schulentwicklungsplan**
	Der Schulentwicklungsplan ist jährlich zu überprüfen und mittels einer Befragung der Eltern der in den nächsten 2 Jahren schulpflichtigen Kinder zur Anmeldeabsicht und Bedarf an Übermittag Betreuungsangeboten zu unterstützen. Bericht und Diskussion im Ausschuss f Schule und Soziales. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Plan jährlich einzusetzen. In 2021 durch Mittelübertragung innerhalb der Allgemeinen Schulverwaltung ansonsten sind außer Plan 3.000.- zur Verfügung zu stellen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Elternbefragung der künftig einzuschulenden Kinder hat erstmalig dieses Frühjahr stattgefunden, die Ergebnisse liegen vor, die Auswertung in Bezug auf die Standorte durch das Fachbüro steht noch aus. Der Bedarf an Übermittagsbetreuung der Eltern für ihre Kinder wird jährlich für die Schulstandorte, an denen bisher keine bzw. keine qualifizierte OGS-Betreuung stattfindet, ermittelt. Hierüber wird nach Vorliegen der Ergebnisse im Ausschuss berichtet, zuletzt im Summary Ende 2020.
g/2021	**Jubiläumswald**
	Die Stadt Wipperfürth richtet einen Jubiläumswald ein. Die Verwaltung wird dem KUNA einen Vorschlag für ein geeignetes Grundstück unterbreiten. KUNA ist beauftragt, die Richtlinien und Inhalte der Durchführung zu beraten und zu beschließen. Ziel ist eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Projektes. Insbesondere zielt der Jubiläumswald auf Baumspenden von Privat, aber auch Firmen zu Jubiläen ab. Zusätzlich sind (ehrenamtliche) Paten für den Wald, unter anderem auch die Pflege wünschenswert. Naturschutzverbände sind mit ihrem Rat einzubeziehen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die für das Projekt "*Jubiläumswald*" benötigte Fläche muss zunächst quantifiziert werden (betr. Flächenbedarf). Sofern nutzbare bzw. geeignete Flächenvorkommen durch die Stadtplanung ermittelt werden können, kann dem Beschluss in der aktuellen Fassung entsprochen werden. Sofern "*akut*" keine nutzbaren Flächen ermittelt werden können, wäre der Ausschuss für Stadtentwicklung an einer zielführenden Änderung der Flächennutzung zu beteiligen. Die weitere Beschluss-kontrolle erfolgt im Stadtentwicklungsausschuss.

h/2021	**Radwegekonzept, hier: Haushaltsmittel**
	Für die schrittweise Optimierung und Entwicklung eines Radwegekonzeptes (hier städt. Straßen) werden 100.000.-Euro aus dem Haushalt aus bestehenden Haushaltsansätzen (Reduzierung) finanziert und eine neue Hausstelle ausgewiesen. Eine Erweiterung des Gesamt Haushaltsbudgets ist damit nicht verbunden. Die finanzielle Deckung der Maßnahmen im städt. Radwegbau erfolgt 100.000 EUR für investive Maßnahmen im Teilfinanzplan 1.12.01 Straße, Wege, Brücken (neues Investitionsprojekt „Radwegeausbau", Sachkonto 783120) Deckung mit 85.000 EUR aus der Maßnahme 5.000.072 Parkplatzausbau Lenneper Str. und 15.000 EUR aus der Maßnahme 5.000.032. Sonstige unvorhergesehene Kanalsanierungen. Instandsetzungen werden aus dem lfd. Etat der Tiefbauverwaltung „Unterhaltung Gemeindestraßen" im konsumtiven Ergebnisplan abgewickelt. Die Verwaltung legt dem Rat einen Finanzierungsvorschlag auf der Grundlage vor. Überörtliche Initiativen für den Radwegeausbau (Regionale 2025, Europa / Land / Bund / Kreis) sind weiterhin durch die Stadt zu unterstützen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Mittelumbuchung ist erfolgt. Künftige weitere Berichterstattung im Ausschuss für Stadtentwicklung.
i/2021	**Radwegekonzept, hier: Umsetzung von Einzelprojekten**
	Der Antrag Nr. 1 „Sanierung und Ausbau der Rad- und Gehwege in Wipperfürth" wird hinsichtlich des zweiten Passus zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung verwiesen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Es handelt sich um die Unterpunkte 2.1. bis 2.9, sowie 3 bis 5. Die Erledigungskontrolle läuft weiter im Ausschuss für Stadtentwicklung.
j/2021	**Mehr-Generationen-Outdoor-Bewegungsparcours**
	Der Rat der Stadt Wipperfürth befürwortet die Errichtung eines „Mehr Generationen Outdoor Bewegungsparcours". Hierfür werden 50.000.- in den Haushalt eingestellt. Mit Beratung und Beschlussfassung wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur beauftragt. Die Möglichkeit von Sponsoring und Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Stadtsportverband, Gesundheitseinrichtungen ist ebenso zu prüfen wie die Möglichkeit der Förderung zum Beispiel aus dem LEADER Programm. Der „inklusive Gedanke ist mit zu berücksichtigen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung befürwortet vom Grundsatz her ebenfalls die Errichtung eines Bewegungsparcous / Mehrgenerationenplatzes. Der Prozess wurde bereits angestoßen und durch die Planungsabteilung Potentialflächen ausfindig gemacht. Im weiteren Verlauf muss nun der Umfang und die Ausgestaltung des Platzes bzw. der anzuschaffenden Gerätschaften erörtert werden, bevor die Planungsleistung vergeben werden kann. Eine erste Sichtung von ähnlichen Bewegungsparcours hat bereits stattgefunden.

	Bezüglich einer Förderung im Rahmen des LEADER-Programms ist bereits in Erfahrung gebracht worden, dass es voraussichtlich eine weitere Bewerbungsrunde geben wird, wozu der Projektaufruf voraussichtlich noch diesen Sommer erfolgen soll.
k/2021	**Kennzahlen / Beschreibung / Ziele Produktbereich Umweltschutz**
	Für den Produktbereich Umweltschutz 14 und Natur- und Landschafts-pflege „(13)“ ist der KUNA beauftragt, bis zur Einbringung des Haushalt 2022 Kennzahlen / Beschreibung / Ziele zu formulieren.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Wird, wie bei der Beschlussfassung im Stadtrat angeregt, künftig unter „*l/2021*“ weiter geführt.
l/2021	**Arbeitskreis Ziele und Kennzahlen**
	Der Rat beschließt die Weiterführung des HFA-Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen. Es sollte an den guten Ergebnissen des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen weitergearbeitet und den Controlling Bericht im Sinne einer BSC - Balanced Score Cards (wie sie in der Industrie für strategisches und operatives Controlling weitgehend zum Standard geworden sind) - weiterentwickelt werden. In dieses Schema sind dann die Aktualisierungen aus den aktuellen Haushaltsplanungen den strategischen Zielen (wie sie z.B. in den Schwerpunkten der BM in Ihrer Haushaltsrede enthalten sind) einzuarbeiten und dem HFA und dem Rat zur Information regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Begründung: Die Weiterentwicklung der Ergebnisse des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen mit dem Controlling Bericht sind für die Beurteilung der Entwicklung im Laufe des Jahres sehr hilfreich. Auch die in Teilen optischen Informationen (grün, gelb rot bzw. Pfeile rauf, rechts, runter) geben gerade für den Überblick und Einstieg in die relevanten Bereiche die konzentrierten Informationen über den wichtigsten Entwicklungen in der Stadt und werden dem Rat und dem HFA in seinen Steuerungs-funktionen wie in der Industrie erfolgreich unterstützen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Im Rechnungsprüfungsausschuss am 28.04.2021 wurde der Arbeitskreis mit Personen besetzt und die weitere Terminplanung festgelegt. Derzeit läuft die Anfrage nach einem Referenten für einen „*Impulsvortrag*“.
m/2021	**Um- und Ausbau E.v.B.-Gymnasium**
	Die UWG beantragt die Verschiebung der Um- und Ausbaumaßnahmen am EvB. Die weiteren Planungen und Maßnahmen sind an den zeitlichen Rahmen, bis das die personellen Voraussetzungen innerhalb der Verwaltung hinsichtlich des eigenständigen Gebäudemanagements vorhanden bzw. geschaffen sind, anzupassen. Die bisher für 2021 geplanten Gesamtinvestitionen in Höhe von nahezu 24 Mio. EUR stellen aus unserer Sicht eine erhebliche Herausforderung dar. Hier sollte der Grundsatz „Qualität vor Quantität“ beachtet werden.

	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Im Sitzungsprotokoll der Ratssitzung am 02.03.2021 ist ergänzend festgehalten, dass die Haushaltsmittel für den Um- und Ausbau EvB im Haushalt 2021 enthalten bleiben und nicht gekürzt, gestrichen oder verschoben werden. Die Beschlussumsetzung erfolgt durch die seit Mitte Mai 2021 eingesetzte Leiterin des Gebäude-managements in enger Abstimmung mit dem RGM.
n/2021	**Sanierungsarbeiten Altes Seminar**
	Die UWG beantragt die Verschiebung der Sanierung des Parkettbodens über TEUR 44 im Ratssaal des Alten Seminar's. Hier sollte abgewartet werden, bis die laufenden Bauarbeiten / Reparaturen im Alten Seminar abgeschlossen und der Ratssaal auch mit dem Außenaufzug erreichbar und wieder für alle zur Verfügung stehen kann. Vor Ausführung ist die Notwendigkeit nachzuweisen, sh. Haushaltsantrag aus 2020.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In der Ratsniederschrift vom 02.03.2021 ist ergänzend festgehalten, dass mit dem Antrag nur die Verschiebung der Maßnahme an das Ende der laufenden Umbauarbeiten gemeint ist. Diese sollen nach der aktualisierten Terminplanung des RGM Ende November 2021 abgeschlossen sein. Es ist vorgesehen, im Bauausschuss am 26.08.2021 zur Notwendigkeit der Parkettsanierung zu berichten.
o/2021	**Ist- und Bedarfsanalyse IT-Ausstattung**
	Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Ist- und Bedarfsanalyse hinsichtlich der IT- Ausstattung beauftragt. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Covid19 Auswirkungen und der daraus folgenden zunehmenden Digitalisierung erscheint der jährliche Ansatz über TEUR 20 zu gering. Die gegebenenfalls erforderlichen Haushaltsmittel sind für 2021 und 2022 entsprechend auf TEUR 50 aufzustocken. Diese Aufstockungen bleiben gesperrt, bis die Analysen im HFA vorgestellt und freigegeben wird.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Auf die TOP's 1.4.2 (Mittelfreigabe) und 1.8.1 (Bericht zur Digitalisierungsstrategie) der heutigen Ratssitzung wird verwiesen.
p/2021	**Ausbau Johann-Wilhelm-Roth-Straße**
	Die für das Jahr 2021 geplante Umsetzung der Maßnahme über TEUR 474 ist bis die Planung der Parkplatzerweiterung abgeschlossen ist zu verschieben. Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes an der Johann Wilhelm-Roth-Straße in Richtung Ahetal. Dies setzt umfangreiche Erdbewegungen / Anschüttungen voraus und stellt somit eine erhebliche Belastung der Johann Wilhelm-Roth-Straße dar. Der Ausbau der Johann Wilhelm-Roth-Straße sollte daher im Einklang mit der möglichen Parkplatzerweiterung stattfinden. Das Ergebnis der laufenden Untersuchung hinsichtlich der Naturverträglichkeit ist abzuwarten.

	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen und dort am 29.04.2021 behandelt. Weitere Beschlusskontrolle dort.
q/2021	**Konzept zur CO^2-Neutralität**
	Die Hansestadt Wipperfürth wird beauftragt, zur Sitzung des Rates am 06. Oktober 2021 ein Konzept vorzulegen mit welchen Maßnahmen und welcher zeitlichen Perspektive die Hansestadt Wipperfürth mit ihren Gebäuden, Sporteinrichtungen, ihrem Fuhrpark und ihren sonstigen Emittenten (wie Beteiligungen u.ä.) planerisch CO2 neutral sein wird.
	- erledigt - Antrag wurde zur weiteren Beratung in den KUNA verwiesen und wird dort behandelt. Weitere Beschlusskontrolle dort.
r/2022	**InHK-Sachstand und Restplanung**
	Die Verwaltung wird beauftragt, eine vorläufige Übersicht zum aktuellen Sachstand (per 12/ 2020) des InHK mit Fertigstellung Projektabschnitte, notwendige Restaktivitäten, Finanzierungs- und Fördervolumen, Zeitplanung bei Start des InHK und aktuell für die Restarbeiten, verfügbares Restbudget und für welche noch anstehenden Vorhaben sollen die Restmittel eingesetzt werden? zur nächsten Ratssitzung am 04.05.2021 vorzulegen. Dabei ist auszuweisen, wieviel von den 23,8 Mio. € Investitionen in 2021 für das InHK dafür vorgesehen sind (Auszahlungen, Einzahlungen). Begründung: Bei den geplanten 63 Mio. Investitionen in den nächsten 4 Jahren, davon 23,8 Mio. in 2021 sind einige mit dem InHK verbunden. Da das InHK offiziell auslaufen soll, ist nicht ausreichend erkennbar, welche der geplanten, investiven Maßnahmen in Verbindung mit dem InHK im Haushalt 2021 zu betrachten sind.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Siehe TOP 1.8.2 der heutigen Ratssitzung.